

Lernbrücken (BW)

Beitrag von „Funky303“ vom 11. August 2020 16:12

Zitat von Humblebee

PDF- oder Excel-Tabellen sind es im "Didaktischen Wizard" nicht, aber die SuS haben keine Zugriffsmöglichkeit darauf (was ich auch gut finde!). Was nun daran so toll sein soll, zu den einzelnen Themengebieten Online-Aufgaben etc. einzubinden, erschließt sich mir nicht wirklich, außer, dass man weniger "Papierkram" hätte.

Nochmal meine Frage von gestern: wenn du so einen großen Teil deines Unterrichts "digitalisiert" hast, arbeitest du dann gar nicht mehr mit den eingeführten Lehrmitteln?

Der Vorteil ist in Zeiten von Corona: Ich kann direkte Rückmeldungen einholen, ohne dass die Schüler Scanner, Fotos oder sonstiges rückgeben müssen. Ich kann bei einigen Themen von JEDEM Schüler direkt die Lösungen sehen und damit theoretisch direkt auf ihn zugeschnittene Lösungen für seine Defizite finden. Klar ist das im regulären Unterricht nicht so wichtig, jedoch in Zeiten von Heimunterricht sehr angenehm, da ich nicht erst nach einer digitalen Lösung suchen muss.

Learning Management Systems sind keine klassischen Schul-Systeme, sondern stammen vornehmlich aus der Erwachsenenbildung und Fortbildung. Vergleichbar Fernunis. Material und Lernwege sind transparent und zeigen dem Schüler, wie er vorgehen muss.

Im regulären Unterricht finde ich es für mich viel einfacher, weil ich mir vorher schon Gedanken mache und meinen Unterricht strukturiere, und dieses dann direkt ohne mein Zutun in meinen Kalender übernommen wird. D.h. im digitalen Klassenbuch brauche ich erstmal keine Eintragungen vornehmen, da dies über die Verknüpfung mit meinem Stoffverteilungsplan automatisiert wird. Aber das ist wie gesagt jedem selbst überlassen.

In Zeiten von Corona aber, wenn Schüler wie in BaWü von einem Tag auf den nächsten nach Hause verdonnert wurden, war es für mich extrem einfach. Ein BigBlueButton-Server mit Discord als Backup, und schon konnte ich (sogar unter Einbindung meiner Mathe, Englisch, Französisch - Kolleginnen) direkt meine Klasse ohne Bruch unterrichten. Und ich konnte bei jedem Schüler sehen, ob er seine Aufgabe gemacht hat und wie, ohne dass ich erst 34 E-Mails und Word-Dateien oder gar Whatsapp-Bilder anschauen musste.

Zum Thema Lehrmittel: In Deutsch nein, da wir in der Abschlussklasse den Pauker und das Literatur-Workbook (Schneeriese) genutzt haben und es in BaWü für Klasse 9/10 dieses Schuljahr noch kein Lehrmittel für die neue Prüfungsordnung gab.

Ich unterrichte aber momentan auch immer nur Klasse 9 (HS-Abschluss) und 10 (RS-Abschluss) in Deutsch.

In Geschichte: Meine Aufgaben sind an Zeitreise (Klett) angepasst und nutzen fast ausschließlich die im Klett Digitalen Unterrichtsassistenten vorhandenen Aufgaben.